

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
EINFÜHRUNG	11
Rezeptionsgeschichte	11
Forschungsstand	17
Erkenntnisinteresse und Einordnung in wissenschaftliche Diskurse	23
ANNÄHERUNG AN DIE SOZIOKULTURELLEN HINTERGRÜNDE DER ANTIMODERNEN VERWEIGERUNG	32
Moderne: Umbruch von kulturevolutionären Ausmaßen	32
Weltkriegsschock	38
Eschatologische Bedeutungsaufladung des Weltkriegsgeschehens	40
Manifestation der Zeitenwende und Desillusionierung	45
Spezifische Auswirkungen des Ersten Weltkrieges in der Schweiz	52
Problematik der Ungleichzeitigkeit	57
Antimoderne Reaktion	63
INGLINS ESKAPISTISCHE REAKTION AUF DEN MODERNESCHOCK	70
Biographische Hintergründe seiner antimodernen Verweigerungshaltung	70
Prägung durch die ungleichzeitige Welt des ländlich-rückständigen Kleinstädtchens	
Schwyz – Ambivalenz von Enge und Geborgenheit	70
Schockartige Konfrontation mit der Metropole der Moderne	75
Hinwendung zur Heimat als Reaktion auf die entgrenzte Moderne	84
Zurück in die kleinstädtische <i>Welt in Ingoldau</i> – Sehnsucht nach einer bergenden Gemeinschaft	88
Zurück zur Natur	100
Fluchtpunkt Natur – Regressiver Eskapismus in die Natur als Magna Mater	102

(Ur-) Landschaft als Symbol der Totalität	116
Natur als metaphysische Heimat	128
Suche nach neumetaphysischen Konzepten	129
Weltimmanenter Urgrund des Seins	136
Ausweichen in die Parallelwelt der Kunst – Totalität im idealistischen Kunstwerk	144
ANTIMODERNE WELTBILDKONSTRUKTION	157
Kognitive Überforderung des Menschen in der Moderne und die Notwendigkeit von Weltbildkonstruktionen	157
Reflexion der Notwendigkeit von Weltbildkonstruktionen im Werk Ingllins	161
Ausdifferenzierung von Ingllins vitalistisch motivierter Weltbildkonstruktion	169
Umdeutung des Fortschritts in Dekadenz	169
Portrait einer dekadenten Gesellschaft in dem Zeitroman <i>Grand Hotel Excelsior</i>	172
Dichotomisches Schema: ‚Leben‘ vs. ‚- Leben‘	185
Polarisierung der Prinzipien im <i>Wendel von Eow</i> und in <i>Über den Wassern</i>	187
Allmähliche Auflösung der dichotomischen Struktur in <i>Grand Hotel Excelsior</i>	196
Antirationalismus	199
Kritik an der Lebensfeindlichkeit des analytischen Geistes	201
Interpretation des Übergangs vom Mythos zum Logos als Sündenfall	207
In der Novelle <i>Rudolf von Markwald</i> (1916)	208
In der Novelle <i>Über den Wassern</i> (1925)	211
Im <i>Gleichnis von zwei Brüdern</i> (1926)	218
Irrationalität als befreiende Gegenbewegung	225
Relativierende Funktion der Fokussierung auf eine „natürliche“ Sichtweise	233
Zyklisches Geschichtsverständnis	237
Von der naturrechtlichen zur menschlichen Erneuerung	251
EXKURS: VÖLKISCHE TENDENZEN	265
„Volk“ als Gegenpol zu einer internationalisierten Gesellschaft	265
Völkische Erlösungshoffnungen	272
Schweizer als das auserwählte Volk	283
Abgrenzung zur nationalsozialistischen Blut-und-Boden-Ideologie	294

VERSUCH EINER KONSTRUKTIVEN KULTURKRITIK	299
Neubewertung des Verstandes	300
Von der Schicksalsdetermination zur globalen Verantwortungsübernahme	312
Vom Extrem zu Maß und Mitte – Anwendung des dialektischen Prinzips in der Kulturkritik	327
Neuinterpretation der Misere der Moderne als Verlust der Mitte	327
Notwendigkeit der Schaffung einer neuen Mitte	338
Relativierung der Fortschrittsfeindlichkeit und Suche nach einer anderen Moderne	350
Differenzierung zwischen <i>positivem</i> und <i>negativem</i> Fortschritt	350
Fortschrittswille als Urtrieb	353
Kritik an der Maßlosigkeit des kapitalistischen Wirtschaftssystems	358
Ganzheitliches Fortschrittsdenken als Weg in eine bessere Moderne	362
WIEDERERWACHEN EINER PESSIMISTISCHEN WELTSICHT	369
SCHLUSSBETRACHTUNG	376
ZEITTADEL ZU MEINRAD INGLINS LEBEN UND WERK	380
SIGLENVERZEICHNIS	384
LITERATURHINWEISE	385